Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 70 (1952)
Heft: 50

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Da im eingeschossigen Ladentrakt nur verhältnismässig geringe Belastungen auf den Baugrund zu übertragen sind, konnte dies mit Hilfe betonierter Einzelpfeiler bei einer maximalen Bodenpressung von 2,5 kg/cm² bewerkstelligt werden.

Sämtliche Decken im Wohngebäude sind als kreuzweise gespannte Eisenbeton-Massivplatten ausgebildet worden. Im Ladentrakt hingegen wurde als Dachdecke eine Eisenbeton-Rohrzellendecke gewählt, da einerseits verhältnismässig grosse Spannweiten vorlagen, anderseits die Dachoberfläche im Gefälle durchgebildet werden musste. Diese Rohrzellendecke erhielt eine obere und eine untere Eisenbetonplatte, so dass bei den positiven wie bei den negativen Momenten durchwegs Plattenbalken-Querschnitte vorlagen. Diese Anordnung hat sich auch in ökonomischer Hinsicht als zweckmässig erwiesen, da sich eine kostspielige Decken-Untersicht (Rabitzkonstruktion) erübrigte. H. E.

MITTEILUNGEN

Stiftung Hasler-Werke. Von 1900 bis 1952 leitete Gustav Hasler die Hasler AG., Bern, seit 1909 als Präsident des Verwaltungsrates. Da der im Juli 1952 Verstorbene weder direkte Nachkommen noch nähere Verwandte hinterliess, gründete er 1948 die gemeinnützige Stiftung Hasler-Werke, die über einen Teil seines Aktienbesitzes verfügte und aus deren Erträgnissen an Lehranstalten Beiträge zur Förderung der Schweizerischen Nachrichtentechnik ausgerichtet wurden. Gustav Hasler hinterliess auch noch die in seinem Besitz gewesene Aktienmehrheit der genannten Stiftung. Nach den Stiftungsstatuten soll ein Teil der Erträgnisse den Pensionskassen der Angestellten und Arbeiter der Hasler AG. und der ihr angeschlossenen Favag S. A. zufliessen; ein weiterer Teil soll zur gemeinnützigen Förderung der schweizerischen Nachrichtentechnik verwendet werden. Der Hinschied von Gustav Hasler hat zu folgenden Veränderungen geführt: Die Stiftung delegiert in den Verwaltungsrat das Stiftungsratsmitglied Dr. R. Bühler, Uzwil. Zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates wurde der langjährige Generaldirektor Ing. E. Glaus und als Mitglied der Direktion Ing. K. Eigenheer, bisher Adjunkt der Generaldirektion, ernannt.

Persönliches. Am 16. Dezember feiert Prof. Dr.-Ing. A. Kleinlogel in Darmstadt seinen 75. Geburtstag und zugleich die Vollendung des 40. Jahres seines Ingenieurbureau. Dazu beglückwünschen wir den weltbekannten Altmeister des deutschen Eisenbetonbaues und dessen Literatur herzlich. — Im Auftrage der Weltgesundheitsorganisation weilt Arch. W. Vetter seit Oktober in Saigon und Phnom-Penh zur Beratung der Regierung in Spitalbaufragen. — Dipl. Masch.-Ing. Max Schmidheiny G. E. P., Heerbrugg, ist in Anerkennung seiner Verdienste um die Herausgabe der Werke Leonhard Eulers zum Dr. h. c. der Universität Basel ernannt worden. — Dipl. Masch.-Ing. Max Troesch, Zürich, PD der ETH, ist als Betriebsleiter der AG. Welti-Furrer zurückgetreten, um als konsultierender Ingenieur für Automobilbetrieb und Strassenverkehrstechnik tätig zu sein. — In letzter Stunde erreicht uns die Nachricht, dass unser G. E. P.-Kollege Dipl. Ing. H. Deimling, Inhaber eines Ingenieurbureau in Hamburg, am 16. Dezember bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag wird feiern können. Herzlichen Glückwunsch!

Stadionbau gestern und heute. In diesem Aufsatz (S. 353* lfd. Jahrgangs) hat Arch. E. Zietzschmann eine Zusammenstellung bemerkenswerter Bauten aller Länder gegeben. Diese sei noch ergänzt durch den Hinweis auf das Stadion des Club Atletico Boca Juniors in Buenos Aires, das eine sehr eigenartige Grundform und Tribünenkonstruktion aufweist (SBZ Bd. 123, S. 218*, 1944).

Von der ersten Transandenbahn. In Ergänzung der Mitteilungen auf S. 143 lfd. Jahrgangs verweisen wir noch auf eine sehr übersichtliche Karte und Längenprofile aller Andenbahnen in SBZ Bd. 101, S. 194 (1933).

LITERATUR

Schweizerisches Bau-Adressbuch für die gesamte schweizerische Bau-, Maschinen- und Elektrotechnik. 732 S. Format A 4. Herausgegeben unter Mitwirkung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes durch Mosse-Annoncen AG., Zürich. Preis kart. Fr. 21.90.

Soeben ist die neueste Ausgabe dieses unentbehrlichen Nachschlagewerkes erschienen. Das reichhaltige Adressenmaterial ist nach Orten, Branchen und Berufen gegliedert; ein Stichwörterverzeichnis und ein französisch-deutsches sowie ein italienisch-deutsches Fach-Vokabular erleichtern ausserdem das rasche Finden. Weiter ist man dankbar für folgende Verzeichnisse: Dozenten der ETH, der EPUL, der Techn. Mittelschulen, Kommissionen und Mitglieder des S. I. A. und des Schweizerischen Baumeisterverbandes. Das Buch bildet die unentbehrliche Ergänzung zum Schweizer Bau-Katalog. Auf die Ausgabe 1953, die im Oktober erscheint, kann subskribiert werden zum Preis von Fr. 11.50. Red.

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1951. Vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. 176 S. mit einer Karte des schweizerischen Pegelnetzes. Bern 1951, Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, Preis kart. 35 Fr.

Das Eidg. Amt für Wasserwirtschaft hat in der üblichen klaren Darstellung im Jahrgang 1951 des Hydrographischen Jahrbuches der Schweiz die wichtigsten hydrologischen Ereignisse des Kalenderjahres 1951 zusammengestellt: Wasserstände von 147 Stationen, Verlauf der Wasserstände in Diagrammen von 58 Stationen, Abflussmengen an 121 Wassermesstationen. Eine Karte mit den eingezeichneten Messstationen liegt dem Jahrbuch bei. G. Schnitter

Neuerscheinungen:

Economic aspects of: a) discontinuing service on old railway lines; b) construction of new railway lines; with regard to the possibility of handling transport with other means. By Arne Sjöberg. 140 p. Brussels 1952, International Railway Congress Association.

Les Machines Thermiques. Par P. Chambadal. 209 p. avec 71 fig. Paris 1952, Libr. Armand Collin. Prix broch. 260 ffrs.

WETTBEWERBE

Schulhaus in Brügg, Bezirk Nidau. Im beschränkten Projektwettbewerb für eine Sekundar- und Primarschule mit Turnhalle und Singsaal, wozu sieben Architekten eingeladen wurden, hat das Preisgericht nach mehrtägigen Beratungen den Entscheid gefällt. Architekten im Preisgericht waren H. Andres, Bern, W. Sommer, Biel, Stadtbaumeister P. Rohr, Biel, und G. Gaudy, Biel, als Ersatzmann. Ergebnis:

1. Preis (1100 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hans und Gret Reinhard, Bern
2. Preis (1000 Fr.) Werner Krebs, Bern
3. Preis (600 Fr.) Bracher & Frey, Mitarbeiter Alois Egger, Bern
4. Preis (300 Fr.) H. Kocher & Sohn, Brügg

Die Ausstellung der Entwürfe im Restaurant Bahnhof in Brügg ist noch geöffnet: Freitag, 12. Dezember von 20 h bis 22 h, und Samstag, 13. Dezember von 14 h bis 18 h.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI
Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

VORTRAGSKALENDER

13. Dez. (heute Samstag) ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes Antrittsvorlesung von Prof. Dr. *Hs. H. Günthard:* «Probleme der Thermodynamik organischer Verbindungen».
13. Dez. (heute Samstag) STV Bern. 15 h im Hotel Bristol Weihnachtsfeier.
15. Dez. (Montag) SNG Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. *H. Wäffler,* Zürich: «Fundamentalteilchen und kosmische Strahlen».
15. Dez. (Montag) Technische Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus Saffran. El.-Ing. *F. Menzi:* «Flugnavigation und Flugsicherung, bisherige Ergebnisse und Ausblick» und Ing. *H. Schreiber:* «Luftverkehrserfahrungen in Südamerika».
17. Dez. (Mittwoch) Geograph.-Ethnograph. Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium I der ETH, Hauptgebäude. Dr. *Chr. Nooteboom,* Rotterdam: «Historische Schiffahrtswege und Bootstypen in Asien».
19. Dez. (Freitag) Schweizerisches Nationalkomitee für Bewässerung und Entwässerung. 15 h im Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, Bern, Jahresversammlung.